



HESSEN-FORST



**Forstamt  
Lampertheim**

## Unsere Aufgaben

- Bewirtschaftung des Staatswaldes nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der besonderen Gemeinwohlverpflichtungen
- Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes auf gesetzlicher bzw. vertraglicher Basis
- Waldschutz und Umweltkontrolle
- Waldpädagogik und Umweltbildung
- Tätigkeiten, die der Schutz- und Erholungsfunktion dienen, insbesondere in der Rhein-Main-Ebene
- Hoheitliche Aufgaben
- Unterstützung und Beratung der Kommunen und Fachbehörden
- Naturschutz: Betreuung von Natura 2000- und Naturschutzgebieten

## Unsere Produkte

- Stamm- und Industrieholz aller heimischen Baumarten
- Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig
- Motorsägenkurse für Brennholzseltwerber und Privatwaldbesitzer
- Wildbret
- Jagdmöglichkeiten
- Vermietung, Verpachtung und Gestattungen verschiedener Art
- Angebote zur Waldpädagogik und forstlichen Umweltbildung sowie Walderlebnisse

## Kontakt

HESSEN-FORST  
Hessisches Forstamt Lampertheim  
(mit Waldladen)  
Außerhalb Wildbahn 2  
68623 Lampertheim  
Tel.: 06206-9452-0  
Fax: 06206-9452-27  
E-Mail: [ForstamtLampertheim@forst.hessen.de](mailto:ForstamtLampertheim@forst.hessen.de)

## Ansprechpartner in den Revierförstereien

- Viernheim, Herr Ritz, Tel.: 06251/7707934
- Lampertheim, Herr Harres, Tel.: 06206/59908
- Bürstadt/Lorsch, Herr Stoll, Tel.: 06206/2398
- Jägersburg, Herr Schulze, Tel.: 06251/71297
- Bensheim, Herr Ruis-Eckhardt, Tel.: 06251/849367
- Heppenheim, Herr Steffen, Tel.: 06252/2652
- Lautertal-Lindenfels, Herr Dins, Tel.: 06255/580
- Fürth, Herr Eder, Tel.: 06253/5469
- Rimbach, Herr Schröder, Tel.: 06209/1478
- Birkenau, Herr Winkler, Tel.: 06201/31600

Sie finden uns im Internet unter:

[www.hessen-forst.de](http://www.hessen-forst.de)



HESSEN-FORST ist zertifiziert nach den Kriterien von PEFC

**HESSEN-FORST**  
Verpflichtung für Generationen



## Das Forstamt Lampertheim in Kennzahlen

Das Forstamt ist ein Teilbetrieb des Landesbetriebes HESSEN-FORST.

### Unsere Organisation

- Forstamtsleitung
- 10 Revierförstereien, 2 Funktionsbeamte
- 2 Forstwirtschaftsmeister, 12 Forstwirte
- 2 Forstwirtauszubildende
- » insgesamt zur Zeit 43 Mitarbeiter

### Betretete Waldfläche

- rund 16.500 Hektar, davon 50% Staats-, 39% Körperschafts- und 11% Privatwald im Landkreis Bergstraße

### Nachhaltige Holzproduktion

- ca. 90.000 Festmeter im Jahr

### Jagd

- Regiejagdfläche: rund 6.300 Hektar
- Vermarktung von jährlich ca. 800 Stück Schwarz- und Rehwild

### Naturschutz

- Betreuung von 20 Naturschutzgebieten mit 1.660 Hektar Fläche
- 9 FFH-Gebiete und 6 Vogelschutzgebiete

## Der Wald im Forstamtsbereich

Drei Landschaftselemente geben dem Forstamt ein unverwechselbares Gesicht: die von Weinbergen gesäumte Bergstraße, der walddreiche Odenwald und das Hessische Ried. Das Waldbild der Ebene ist zweigeteilt. Im nährstoffärmeren Südteil dominiert die Kiefer, im Norden wachsen laubholzbetonte Mischbestände aus Stieleiche, Buche und Edellaubholz. Viele Faktoren gefährden hier den Wald. Grundwasserabsenkung, die seit 1986 andauernde Wald-Maikäferplage, Luftschadstoffeinträge und eine fortschreitende Flächeninanspruchnahme für Bebauung oder neue Verkehrswege gestalten die Waldbewirtschaftung schwierig.

Im Odenwald unterscheidet sich das Klima kaum von anderen hessischen Mittelgebirgen. Die Buchenwälder im vorderen Odenwald sind ihres hervorragenden Wuchses wegen berühmt. Eichen, Edellaubhölzer, eine reiche Kraut- und Strauchflora führen in der stark gegliederten Landschaft zu abwechslungsreichen Waldbildern. Auf dem nährstoffärmeren Buntsandstein des hinteren Odenwaldes sind Nadelhölzer dominierend. Die Landschaftsstruktur im Forstamt bietet eine Vielfalt an Lebensräumen und somit eine artenreiche Flora und Fauna. Besonderheiten der Ebene sind die an das Rheinökosystem gebundenen Vogelarten wie Graureiher, Haubentaucher oder Rohrdommel oder die auf Sandtrockenrasen und Binnendünen lebenden Ziegenmelker und Neuntöter.

Der Odenwald mit vielen Feldgehölzen und Heckenrainen ist die Heimat von kleinen Raubtieren wie Wiesel, Iltis und Marder. Tag- und nachtaktive Greife ziehen ihre Kreise, Fledermäuse segeln in der Abenddämmerung an Waldrändern entlang. An Uferabbrüchen naturnaher Bäche hat sich der selten gewordene Eisvogel wieder eingefunden. An jagdbarem Schalenwild finden sich Reh- und Schwarzwild.

## Naturkostbarkeiten im Forstamt

Exemplarisch für viele Naturschönheiten seien 2 Besonderheiten genannt. Das Naturschutzgebiet „Lampertheimer Altrhein“ ist mit einer Fläche von 525 Hektar eines der größten Naturschutzgebiete in Hessen. Als eines der letzten großflächigen Auengebiete des Oberrheins ist es wichtiger Rastort für Zugvögel in Südhessen und Brutgebiet für über 70 Vogelarten, von denen einige auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten stehen. Das Naturschutzgebiet „Felsberg bei Reichenbach“ hat eine Größe von 168 Hektar. Schutzziel ist hier die Erhaltung des Landschaftsbildes, insbesondere die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der natürlichen Gesteinsbildungen aus Granit. Bereits in römischer Zeit wurde der Felsberg als Steinbruch genutzt. Mit seiner Fülle von allen Entstehungsstadien erhaltener Werkstücke (Riesensäule, Altarstein, Pyramide) gilt der Felsberg als einzigartig in Europa.

